

ÖDP. KV GAP. Weindorfer Str. 10, 82418 Murnau a. Staffelsee

Herrn
Alexander Dobrindt, MdB
CSU-Wahlkreisbüro
Sonnenstraße 46
82380 Peißenberg

Murnau/Oberhausen/Raisting,
5. September 2017

**Kreisverband
Garmisch-Partenkirchen**

Rolf Beuting, Vorsitzender
Weindorfer Str. 10
82418 Murnau a. Staffelsee
Tel. (0 88 41) 48 99 41
rolf.beuting@web.de

Spendenkonto:
Kto. 91 397
BLZ 703 510 30
Sparkasse Uffing

Internet: www.oedp-gap.de

Kampagne „Mensch vor Auto – Tempo 30 innerorts!“

Sehr geehrter Herr Bundesverkehrsminister,
sehr geehrter Herr Dobrindt!

Verkehrstote, Lärm, Feinstaubbelastung, Naturzerstörung, Klimawandel, Ressourcenverbrauch – das Auto repräsentiert in vielfältiger Weise die zerstörerische Art, in der wir mit unserer eigenen Zukunft und der unserer Mitbewesen umgehen. Statt Geschwindigkeiten zu begrenzen, Lärmbelastigungen konsequent zu ahnden, alternative Fortbewegungsmöglichkeiten deutlich zu fördern, ein nahes Ende der fossilen Rohstoffe zu fordern, wird das fossile Auto weiterhin massiv unterstützt, als gäbe es keinen Grund, die derzeitige Verkehrspolitik zu hinterfragen; so, als gäbe es keine Alternativen.

Es gibt viele Bereiche, die im Verkehrswesen dringend der Veränderung bedürfen, u.a. eine klare Ansage zum Ende des Verbrennungsmotors; ein Stopp der weiteren Zerstörung und Zerstückelung unserer wunderschönen Landschaft; konsequente Regelungen, die alle Verkehrsteilnehmer gleichwertig berücksichtigen.

Mit unserer Kampagne „Mensch vor Auto – Tempo 30 innerorts!“ setzen wir uns für eine einfache, sichere und schnelle Lösung ein, um die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden zu verbessern. Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit (ausgenommen Durchgangsstraßen) würde gleichzeitig mehr Sicherheit und weniger Lärm, mehr Lebensqualität und weniger Feinstaub gewährleisten. Denn Tempo 30 bedeutet einen halbierten Bremsweg im Vergleich zu Tempo 50, außerdem einen deutlichen Rückgang des Verkehrslärms und sauberere Luft – das alles führt zu mehr Sicherheit, mehr Ruhe und mehr Chancen auch für Fußgänger und Radfahrer.

ÖDP-Mitglieder haben in den letzten drei Monaten intensive und gute Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern unseres Wahlkreises geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass vor allem Senioren und Rollstuhlfahrer, aber auch viele Radfahrer sowie Kinder und Eltern jüngerer Kinder unter dem zunehmenden Autoverkehr in den Gemeinden und Städten leiden.

- Seite 2 -

Gemäß einer Verordnung vom Juni 2016 können Tempo-30-Zonen in sensiblen Zonen – wie z. B. vor Schulen, Kitas und Seniorenheimen – bereits leichter ausgewiesen werden. Das reicht allerdings nicht aus, um Gemeinden ruhiger, sauberer und sicherer zu machen.

Daher fordern wir Sie hiermit auf, die Wünsche der Autolobby nicht vor die der Sicherheit und Gesundheit der Bürger zu stellen. Setzen Sie sich ein für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in unseren Städten und Gemeinden – als ersten Schritt in eine lebenswerte, sichere Zukunft für alle!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maiken Winter
ÖDP-Bundestagskandidatin

Rolf Beuting
Bürgermeister von Murnau

Agnes Edenhofer
Kreisrätin